

# Arndt-Athleten mit Bestmarke und starken Debütantinnen

Regionalliga-Herren in Waging auf Rang fünf — Rother bestätigen Leistung von München — Große Abstände im La Carrera TriTeam

**ROTH/HILPOLTSTEIN** — Drei Vereine demonstrierten bei den Liga-Wettkämpfen in Waging, dass der Landkreis Roth eine Triathlon-Hochburg ist. Das Team Arndt überraschte mit dem 5. Platz in der Regionalliga, das bisher beste Ergebnis bei diesem Rennen. Die TSG 08 Roth folgte auf Rang zehnt, das La Carrera TriTeam wurde Dreizehnter. Die LaCarrera-Regionalliga-Damen belegten den neunten Rang. Zum Einstand in der Bayernliga landeten die Damen des Teams Arndt auf Rang sieben.

Der Sprint-Wettbewerb in Waging – 750 m Schwimmen, 20 km Radfahren und fünf km Laufen – wurde in der letzten Disziplin entschieden, weil im Wasser wegen der bis zu 200 Mann großen Startgruppe großes Gedränge herrschte und sich auf der Radstrecke große Pulks bildeten, da Windschattenfreigabe gewährt war.

So gewann bei den Regionalliga-Herren mit Robert Wimmer vom MRRC München nicht von ungefähr der einzige Läufer, der die 5000 m unter 16 Minuten meisterte.

## Schneller König

Aus den drei Herren-Teams aus dem Landkreis Roth war Daniel König von der TSG der Schnellste. Mit 58:02,2 Minuten landete er auf Rang 16, zwölf Sekunden und drei Ränge vor Martin Schuster vom Team Arndt, für den der Liga-Sprint ein Intermezzo zwischen zwei Mitteldistanzen darstellte. Am kommenden Sonntag ist er in Ingolstadt am Start. Mit einer starken Laufleistung finishte gleich hinter Schuster sein Team-Kollege Robert Gößwein, der bald beim Ironman in Frankfurt ran muss und ebenfalls mit dicken Beinen am Start war.

Als dritter Arndt-Athlet meldete sich Andi Sommer als 27. im Rennge-



La Carrera, TSG und Team Arndt repräsentierten in Waging zusammen die Triathlon-Hochburg Landkreis Roth.

Foto: privat

schehen zurück, der nach längerer Pause wegen Studium und Referendariat wieder heiß auf mehr ist. Die geschlossene Teamleistung, die den fünften Rang einbrachte, komplettierte als 32. Yannick Heinlein. Frank Heinlein konnte es als fünfter Mann lockerer angehen lassen (60.) und schlug sich bestens in seinem zweiten Ligarennen.

Die TSG-Männer, die ihren neunten Platz vom Debütrennen in München bestätigten wollten, waren mit Rang zehn sehr zufrieden. Hinter Daniel König blieb Simon Luff als 31. eben-

falls unter 59 Minuten und damit auf Leistungsniveau der Arndt-Leute. Michael (50.) und Johannes Knautz (55.) reihten sich in den Fünzfzern ein.

## Seitz im Vordergrund

Die vier gewerteten Männer des LaCarrera TriTeams des La Carrera TriTeams kamen mit deutlichen Abständen ins Ziel, die den Laufleistungen geschuldet waren. Matthias Seitz als 24. hielt dabei im Pulk mit den besten Rothern mit. Ingo Macher (47.), Jan Rupprecht (56.) und Niklas

Schumann (68.) finishten jenseits der Stunden-Marke.

Angeführt von Theresa Wild, die nach dem Schwimmen stark aufholte und 17. wurde, belegten die La-Carrera-Frauen den neunten Platz. Sophia Ramsauer (31.) und Christine Schäll (39.) retteten einen knappen Vorsprung von zwei Team-Punkten vor dem Tri-Team Schongau, mit dem sich die Hilpoltsteinerinnen duelliert hatten.

Als Neulinge in der Bayernliga sprang für die Arndt-Mädels ein toller 7. Platz raus. Ganz stark dabei Judith

Dalitzsch, die auf dem Rad zu den schnellsten zählte und auf dem vierten Platz landete.

## Mutiger Neuling

Viola Greil bewältigte ihren ersten Triathlon überhaupt und legte nach dem Schwimmen richtig los, überholte eine Sportlerin nach der anderen und kam kurz vor Silke Lautenschlager (21.) ins Ziel. Diese hatte durch einen Defekt beim Radfahren ein paar Plätze verloren. Tamara Windisch (40.) vervollständigte als Ersatzfrau das Quartett.